

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Universität Freiburg für das Eignungsfeststellungsverfahren im Hauptfach Altertumswissenschaften des Studienganges Bachelor of Arts (B.A.)

Aufgrund von § 6 Absatz 1 und 2 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Baden-Württemberg (Hochschulzulassungsgesetz – HZG) in der Fassung vom 15. September 2005 (GBl. S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 21. Dezember 2011 (GBl. S. 565), § 19 Absatz 1 Satz 2 Nr. 10 und § 63 Absatz 2 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 19 der Verordnung vom 25. Januar 2012 (GBl. S. 65), und § 10 Absatz 5 der Verordnung des Wissenschaftsministeriums über die Vergabe von Studienplätzen in zulassungsbeschränkten Studiengängen durch die Hochschulen (Hochschulvergabeverordnung – HVVO) vom 13. Januar 2003 (GBl. S. 63, ber. S. 115), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 3. Mai 2012 (GBl. S. 276), hat der Senat der Albert-Ludwigs-Universität in seiner Sitzung am 23. Mai 2012 die nachstehende Änderung der Satzung der Universität Freiburg für das Eignungsfeststellungsverfahren im Hauptfach Altertumswissenschaften des Studienganges Bachelor of Arts (B.A.) vom 4. April 2007 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 38, Nr. 11, S. 55–56), zuletzt geändert am 3. September 2008 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 39, Nr. 69, S. 389, ber. Jg. 42, Nr. 99, S. 715), beschlossen.

Artikel 1

§ 6 wird wie folgt **neugefasst**:

„§ 6 Feststellung der Eignung

(1) Die Feststellung der Eignung erfolgt aufgrund der folgenden Kriterien:

1. Nachweis des Latinums oder äquivalenter Lateinkenntnisse und
2. mindestens mit der Note „befriedigend“ bewertete Leistungen in einer weiteren klassischen oder in einer modernen Fremdsprache oder im Fach Geschichte in mindestens zwei Schulhalbjahren, die in der Hochschulzugangsberechtigung ausgewiesen sind.

(2) Geeignet ist, wer beide Kriterien erfüllt.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Juni 2012 in Kraft. Sie gilt erstmals für das Zulassungsverfahren zum Wintersemester 2012/2013.

Freiburg, den 31. Mai 2012



i. V. Prof. Dr. Heiner Schanz
Vizekanzler